

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 81.

Sonnabend, den 8. Oktober.

1904.

Seine Erlaucht der Graf-Regent haben gnädigst geruht, Fräulein Irmgard von Schlichting hier selbst zur Hofdame Ihrer Hoheit, Höchstseiner Gemahlin, zu ernennen.

Detmold, den 7. Oktober 1904.

Fürstlich Lippisches Hofmarschall-Amt.
Freiherr v. Quadt.

Von der biologischen Abteilung für Land- und Forstwirtschaft am Kaiserlichen Gesundheitsamte ist Flugblatt Nr. 28,

„die Schwarzbeinigkeit und die mit ihr zusammenhängende Knollensäule der Kartoffel“

herausgegeben, welches der Aufmerksamkeit interessierter Kreise empfohlen wird. Das Flugblatt ist von der Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Berlin S. W., Hedemannstraße 10, zu beziehen. Einzelpreis 10 Pfennig, 100 Exemplare 8 Mark.

Detmold, den 3. Oktober 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 707 aus den Höchster Farbwerken ist zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 3. Oktober 1904.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.

Overbeck.

An die Interessenten der Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse.

Unter Bezugnahme auf die in den §§ 34 und 35 der Verordnung, die Schullehrer-Witwen- und Sterbekasse betr., vom 18. November 1874 getroffenen einschlägigen Bestimmungen veranlasse ich im Namen des Kuratoriums diejenigen Interessenten, welche der Ansicht sind, daß einzelne Bestimmungen in den §§ 20 bis 39 der fr. Verordnung einer Abänderung bedürfen, ihre betreffenden Anträge mit Nachweis des vorliegenden Bedürfnisses zu den einzelnen Abänderungen schriftlich innerhalb 14 Tagen an mich gelangen zu lassen.

Detmold, den 6. Oktober 1904.

Konsistorialrat Steinhagen.

Fürstliche Landesbibliothek.

Die Landesbibliothek ist bis auf weiteres geschlossen.

Detmold, den 1. Oktober 1904.

Dr. Anemüller.

Es wird um Fahndung nach dem Knecht Fritz Redeker, auch genannt Bleibohm, geboren am 25. November 1874 in Groß-Berkel, der sich hier wegen Sachbeschädigung in Untersuchung befindet, ersucht.

Detmold, den 5. Oktober 1904.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.

Crede.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-
abgeordneten für die Legislaturperiode 1904/08
liegen vom

Montag, den 17. Oktober d. J.,
an zu jedermanns Einsicht 8 Tage lang aus
und zwar:

die Wählerlisten der I. Abteilung für das Amt
Detmold auf der hiesigen Amtsstube,
für das Amt Lage auf dem Rathause in Lage,
für das Amt Horn auf dem Rathause in Horn;
die Wählerlisten der II. und III. Abteilung im
Hause des Gemeindevorstehers einer jeden
Bauerschaft bzw. Gemeinde.

Wer die Liste für unrichtig oder unvoll-
ständig hält, kann dies innerhalb der oben ge-
setzten Frist, also vom 17. bis einschließlich 24.
Oktober d. J. bei der unterzeichneten Behörde
schriftlich anzeigen oder zu Protokoll geben und
muß zugleich die Beweismittel seiner Behaup-
tung, falls dieselben nicht auf Notorietät beruhen,
beibringen.

Detmold, den 3. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Die Rotlauffeuche unter den Schweinen der
Witwe Krumme und des Aug. Grotjohann,
beide wohnhaft auf Nr. 80 in Erder, ist er-
loschen.

Brake, den 3. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Wählerlisten zur Wahl der Landtags-
abgeordneten für die Legislaturperiode 1904/08
liegen vom

Montag, den 17. Oktober 1904

an zu Jedermanns Einsicht acht Tage lang aus.

Die Auslegung erfolgt:

A. Hinsichtlich der Wählerlisten der ersten
Abteilung:

a) für das Amt Brake auf der Amtsstube
in Brake;

b) für das Amt Hohenhausen im Hause
des Vorstehers Korfesmeier in Hohen-
hausen;

c) für das Amt Varenholz im Hause des
Bürgermeisters Burg in Varenholz;

d) für das Amt Sternberg-Barntrup im
Hause des Bürgermeisters Sternberg zu
Alverdissen.

B. Hinsichtlich der Wählerlisten der zweiten
und dritten Abteilung im Hause des
Gemeindevorstehers einer jeden Bauerschaft
bzw. Gemeinde.

Wer die Listen für unrichtig oder unvoll-
ständig hält, kann dies innerhalb acht Tagen vom
Beginne der Auslegung der Listen an gerechnet
bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte schrift-
lich anzeigen oder zu Protokoll geben und muß
die Beweismittel für seine Behauptungen, falls
dieselben nicht auf Notorietät beruhen, beibringen.

Brake, den 6. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Tafche.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Verordnung vom 18. Juni
d. J., die Vertilgung der Blutlaus betr., ist:

A. das Amt Blomberg

in 8 Kontrollbezirke, nämlich:

Bezirk 1: Ortschaften Eschenbruch, Hiddensen,
Kluis und Graben,

Bezirk 2: Ortschaft Sietholz mit Meierei Siet-
holz, sowie Burg- und Meiereibezirk
Blomberg,

Bezirk 3: Bauerschaft Maspe-Untersiebenhöfen,
sowie die Rittergüter Burg- und
Obermaspe,

Bezirk 4: Bauerschaft Istrup,

Bezirk 5: Bauerschaft Großenmarpe,

Bezirk 6: Bauerschaft Kleinenmarpe und Dal-
horn,

Bezirk 7: Bauerschaft Cappel, Mofsenberg und
Wöhren,

Bezirk 8: Bauerschaft Kirchdonop, Altendonop,
Hagendonop, Rittergüter Altendonop
und Lüdershof;

B. das Amt Schieder

in 7 Kontrollbezirke, nämlich:

Bezirk 1: Bauerschaft Schieder und Meierei
Schieder,

Bezirk 2: Bauerschaft Wöbbel und Rittergut
Wöbbel,

- Bezirk 3: Bauerschaft Belle,
Bezirk 4: Bauerschaft Billerbeck,
Bezirk 5: Bauerschaften Reelkirchen, Herrentrup,
Söntrup und Rittergut Reelkirchen,
Bezirk 6: Bauerschaften Wellentrup, Obersieben-
höfen und Rittergut Gröpperhof,
Bezirk 7: Bauerschaft Tintrup und die Ritter-
güter Freismissen und Vorthausen;

C. das Amt Schwalenberg

in 6 Kontrollbezirke, nämlich:

- Bezirk 1: Bauerschaft Brakelsief und Meierei
Schwalenberg,
Bezirk 2: Bauerschaften Lothe und Ruensief,
Bezirk 3: Meierei Falkenhagen und Bauerschaft
Hummersen,
Bezirk 4: Bauerschaften Nischenau, Niese, Rötter-
berg und Elbringen,
Bezirk 5: Bauerschaft Sabbenhäusen,
Bezirk 6: Bauerschaft Wörderfeld,
eingeteilt.

Als Kontrollbeamte, welchen die Revision
der Apfelbaumkulturen und die Ueberwachung der
zur Vertilgung der Blutlaus angeordneten Maß-
regeln obliegt, sind ausgebildet und angestellt:

A. im Amte Blomberg

- für Bezirk 1: der Kolon Mundhente in Eschen-
bruch,
für Bezirk 2: der Hegemeister Ehler in Siefholz,
für Bezirk 3: der Gastwirt Obermeier in Maspe,
für Bezirk 4: der Lehrer Niederdeppe in Isstrup,
für Bezirk 5: der Lehrer Krome in Gr.-Marpe,
für Bezirk 6: der Lehrer Brenker in Al.-Marpe,
für Bezirk 7: der Küster Schröder in Cappel,
für Bezirk 8: der Kolon Wehrmann Nr. 21 in
Hagendonop;

B. im Amte Schieder

- für Bezirk 1: der Gärtner Schockenbaum in
Schieder,
für Bezirk 2: der Landwirt Köstering in Wöbbel,
für Bezirk 3: der Lehrer Brandsmeier in Belle,
für Bezirk 4: der Maurer Lesemann Nr. 24 in
Billerbeck,
für Bezirk 5: der Küster Schöning in Reel-
kirchen,
für Bezirk 6: der Vorsteher Sprick in Wellen-
trup,

für Bezirk 7: der Vorsteher Rodemeier in Tin-
trup;

C. im Amte Schwalenberg

- für Bezirk 1: der Landwirt Beckmeier in Bra-
kelsief,
für Bezirk 2: der Lehrer Stecker in Lothe,
für Bezirk 3: der Küster Herbst in Falkenhagen,
für Bezirk 4: der Wegaufseher Trompeter in
Nischenau,
für Bezirk 5: der Förster Kenneke in Sabben-
hausen,
für Bezirk 6: der Landwirt Kiel Nr. 43 in
Wörderfeld.

Blomberg, den 2. Oktober 1904.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Zur Abhaltung monatlicher Gerichtstage
in Hausenbeck und Augustdorf in den
Monaten Oktober bis März hat das Gericht
Termin anberaumt:

a., für Hausenbeck auf:

Sonnabend, den 29. Oktober 1904,

Sonnabend, den 31. Dezember 1904,

Sonnabend, den 25. Februar 1905,

vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Popp'schen Gastwirtschaft zu Hausenbeck,

b., für Augustdorf auf:

Sonnabend, den 26. November 1904,

Sonnabend, den 28. Januar 1905,

Sonnabend, den 25. März 1905,

vormittags 9 Uhr,

in der Mülthaupt'schen Gastwirtschaft zu
Augustdorf, in welchem Sachen der freiwilligen
Gerichtsbarkheit und soweit die Parteien durch
Anwälte nicht vertreten werden, Streitsachen zur
Verhandlung gelangen.

Die Beteiligten werden hiervon in Kenntnis
gesetzt mit der Aufforderung, an den gedachten
Tagen am angegebenen Orte vor dem Gericht
sich einzufinden.

Detmold, den 22. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht I.

Voeders.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Hofjattlers Carl Wüstenhöfer zu Detmold wird heute am 8. September 1904, nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 5. Oktober 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Dienstag, den 11. Oktober 1904,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. Oktober 1904 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht II in Detmold.

gez. Sieg.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 9. September 1904.

Drüke, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXX Bl. 1451 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Paul Kettmann in Detmold eingetragene Grundbesitz, nämlich das am Marktplatz belegene Wohn- und Geschäfts-

haus D. Nr. 1, mit Hofraum und Garten zu 2 a 28 qm

am 1. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 14. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Dachdeckermeisters Adolf Schmidt in Detmold wird heute am 6. Oktober 1904, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Ernst Brockmann in Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 24. November 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1904 Anzeige zu machen.

Detmold, den 6. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht, Abt. II.
gez. Sieg.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 6. Oktober 1904.

Drüke, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

In unser Handels-Register Abt. B. ist zu Nr. 6

Actien-Bierbrauerei zu Detmold heute eingetragen:

An Stelle des erkrankten Alfred Burmester in Detmold ist der Kaufmann Bernhard Kogenberg in Detmold zum Vorstande bestellt worden.

Detmold, den 1. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

In unser Handels-Register Abt. B. ist zu 11

Friedrich Amtenbrink,
Gesellschaft mit beschr. Haftung eingetragen:

Die in Neustrelitz errichtete Zweigniederlassung ist gelöscht.

Detmold, den 3. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, in der Nacht vom 8./9. d. M. in Lemgo mit einem Fahrrad ohne brennende Laterne die

Mittelstraße befahren zu haben; — Uebertretung gegen §§ 5 und 14 der Verordnung vom 29. März 1901, wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis des Schutzmanns Niebuhr hier, eine Geldstrafe von 1 Mark (einer Mark), und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 1 (einem) Tag festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die Kasse des unterzeichneten Amtsgerichts binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.

Lemgo, den 1. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez.: Huxholt.

An

Herrn Versicherungsinspektor Karl Schmidt
in Bielefeld,
z. Bt. unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung.

1. Gebühr für den Strafbefehl	1,— Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	
2. Schreibgebühr	0,20 „
	zusammen 1,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung bekannt gemacht.

Lemgo, den 5. Oktober 1904.

Gerichtsschreiberei Fürstlichen Amtsgerichts II.
Schulz.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Korbmachers und Korbwarenhändlers Emil Taube in Salzuflen ist heute am 4. Oktober 1904, vormittags 9¹/₂ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Referendar Hirschfeld in Salz-
uflen ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Oktober
1904 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl
eines anderen Verwalters, sowie über die Be-
stellung eines Gläubigerausschusses und eintreten-
den Falls über die in § 120 der Konkursordnung
bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der
angemeldeten Forderungen auf

den 4. November 1904, vormittags 10 Uhr,
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin an-
beraumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkurs-
masse gehörige Sache in Besitz haben oder zur
Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgege-
ben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen
oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt,
von dem Besitze der Sache und von den For-
derungen, für welche sie aus der Sache abgeson-
derte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 24. Oktober 1904
Anzeige zu machen.

Salzuflen, den 4. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht Abt. I.

In das hiesige Handelsregister, Abteilung B.
ist eingetragen, daß an Stelle des verstorbenen
Gutsbesizers A. Griemert in Ehrsen der Guts-
besitzer E. Avenhaus Nr. 1 in Heiden als
Vorstandsmitglied der Aktiengesellschaft „Lippische
Zuckerfabrik zu Lage“ gewählt ist.

Lage, den 3. Oktober 1904.

Der Gerichtsschreiber Fürstl. Amtsgerichts.

Im Konkursverfahren über das Vermögen
des Kaufmanns Heinrich Schwarze in Bön-
gingfeld ist auf Antrag eines Gläubigers zur
Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung
Termin auf

Dienstag, den 18. Oktober 1904,

morgens 11 Uhr,

vor hiesigem Amtsgerichte anberaumt.

Alverdissen, den 1. Oktober 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das
in dem Gemeindebezirke Kohnstädt belegene,
im Grundbuch von Kohnstädt Band II Blatt
35 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes auf den Namen des Zieglers Wilhelm
Hillemann Nr. 60 zu Kohnstädt eingetragene
Grundstück, nämlich das Kolonat Nr. 60 der
Bauerschaft Kohnstädt am

Dienstag, den 18. Oktober 1904,

Vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichts-
stelle Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Nach den Steuerrollen hat das Kolonat eine
Größe von 1 ha 77 a 26 qm mit 29 Mark
49 Pfg. Reinertrag und beträgt der Nutzungswert
der Gebäude 90 Mark.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli
1904 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit
sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungs-
vermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich
waren, spätestens im Versteigerungstermine vor
der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-
zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht,
glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der
Feststellung des geringsten Gebots nicht berück-
sichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungs-
erlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den
übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung
entgegenstehendes Recht haben, werden aufge-
fordert, vor der Erteilung des Zuschlags die
Aufhebung oder einstweilige Einstellung des
Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das
Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des
versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 14. August 1904.

Fürstliches Amtsgericht.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen,
daß die Eheleute Schuhmachermeister August
Winkel und Friederike Winkel, geborene
Tölle, verwitwet gewesene Capelle, zu Horn
durch Vertrag vom 21. d. M. allgem. Güter-
gemeinschaft vereinbart haben.

Horn, den 22. September 1904.

Fürstliches Amtsgericht.